

+
○

DA KOMMT
WAS NEUES
AUF UNS ZU!

ALG24Plus



+
○

MEHR GESAMTSCHULE WAGEN

Die Vision ALG24Plus





WIR KÖNNEN IN DER ALG FOLGENDES SCHAFFEN:

- Entschleunigung des Tages (*Reduktion*)
- Pädagogische Stundenpläne statt Personalpläne (*Funktion*)
- Perspektivwechsel (*Fluktuation*)
 - Individuell statt gleich – SuS im Mittelpunkt
- Stärkung der pädagogischen Geschlossenheit (*Haltung*)
- Verlässlichere Planung (*Stärkung*)
- Klare Rahmenbedingungen (*Absicherung*)
- Transparente Leitung (*Führung*)
- Bildungsgerechtigkeit (*Unterstützung*)
- Entrümpelung der ALG (*Befreiung*)
- Ausprobieren (*Entwicklung*)

KLINGT GUT, ABER WIE?

EIN BAUSTEIN VON VIELEN:
DAS STUNDENRASTER



IST-ZUSTAND BIS JULI 2024

	Zeit	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
0	7.20-8.05	(SII)	(SII)	(SII)	(SII)	(SII)
1	08.10-08.55	Biologie	Englisch	UW	Mathematik	Deutsch
2	09.00-09.45	Deutsch	Gesellschaftslehre	Deutsch	Mathematik	Deutsch
3	09.50-10.35	Religion	Mathematik	Gesellschaftslehre	Deutsch	Mathematik
P	10.35-10.55	Frühstückspause				
4	11.00-11.45	Mathematik	Technik oder Hauswirtschaft	Musik	Englisch	Kunst
5	11.50-12.35	Englisch	Technik oder Hauswirtschaft	Englisch	Englisch	Kunst
6	12.40-13.25	Mittagspause				
7	13.30-14.15	Sport	Frei/Orchester	AG/LRS	Gesellschaftslehre	Biologie
8	14.20-15.05	Sport	Frei/Orchester	AG/LRS	UW	Musik
9	15.10-15.55	SII	(SII)	SII	SII	SII

- Kernzeit Klassen 5-10: 8.10 Uhr – 15.05 Uhr
- Offiziell 90-Minuten-Modell
 - Tatsächlich 45+ -Modell
 - Es gibt wenige Doppelstunden und in der Praxis viele Einzelstunden
- Keine aktuelle Pädagogik als Grundlage des Plans
- Keine Lernzeiten
- Keine effektive Förderung oder Forderung
- Langer Vormittagsblock
- Laute Wechselzeiten (5-Minuten-Pausen)
- Halbtage zu früh zu Ende, keine Mittagessenangebote an diesen Tagen

Gesamtschulen im Kreisgebiet

GE	Zeitraster	Kernzeiten	Offener Anfang
GE HS	45+ und Lernbüros DS	8:05-15.30	20
GE SEK	90 und Varianten von Arbeitsstunden	8:00-15:50 Freitag als Kurztag – Abweichung in Abtl. II	nein
GE WB	45+	7.55-15.00	nein
GE HH	90	7:50-15.20	nein
GE ÜB	90	8.00-15.00 bzw. 15.55 und 16.40	nein

Was muss eine Ganztagsschule nach den Vorgaben leisten?

- 5.2 Der Zeitrahmen offener Ganztagsschulen im Primarbereich ([§ 9 Absatz 3 SchulG](#)) erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit in der Regel an allen Unterrichtstagen von [...] 8 Uhr bis 16 Uhr, bei Bedarf auch länger, mindestens aber bis 15 Uhr.
- 5.3 Der Zeitrahmen in außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten ([§ 9 Absatz 2 SchulG](#)) orientiert sich an den jeweiligen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsbedarfen.
- 5.4 Hausaufgaben werden in offenen und gebundenen Ganztagsschulen in das Gesamtkonzept des Ganztags integriert (RdErl. d. MSW v. 05.05.2015 - [BASS 12-63 Nr. 3, s. dort Nr. 4.2](#)).



WAS KÖNNTEN WIR ENTWICKELN?

BAUSTEIN STUNDENRASTER FÜR DIE VISION ALG24Plus

DOPPELSTUNDENMODELL ALG im Wechselwochensystem JG.8-9 (A/B)

Stunde	Zeit	Funktion
	07:30 – 08:20	Aufenthalt in der Schule möglich (keine Pflicht) / Beratungstermine möglich (nach Absprache)
1-2	08:25 – 09:55	Doppelstunde 1
Pause	09:55 – 10:15	Hofpause 1: 20 Minuten [Gong um 10.10 Uhr: Gang zum Raum]
3-4	10:15 – 11:45	Doppelstunde 2
5/ Pause	11:45 – 12:40	Mittagspause Klassen 5-10 [Gong um 12:35: Gang zum Raum]
6-7	12:40 – 14:10	Doppelstunde 3
Pause	14:10 – 14:25	Hofpause 2: 15 Minuten [Gong 14:20: Gang zum Raum]
8	14:25 – 15.10	Beginn der Lernzeiten für Mathe, Deutsch und Englisch je 45 Minuten
9	15:15 - 15.55	Wechsel in die Studytime : Wählbares, freiwilliges Angebot der Schule für betreute Aufgabenzeit, Vorbereitung und Vertiefung inkl. Lehrkraft

Nvpl Std. 0/38	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8:00 8:25					
2 8:25 9:10	MU JOO B0. WA	NW 1 GLO A0.10 WA AW 1 BAU WA AH 1 STS F0.11 WA AH 2 MTG WA AT 1 KCH F0.02 WA F7G1 BIC WA DGS KEL B1.07 WA AT 2 H-F F0.04 WA	EE KET C2. WA EE RA WA EG JNN WA EG WEI WA EG OD WA	BI CÜP A0.0 WA	ME GR C2. WA ME EM WA MG QU WA MG RO WA MG WL WA
3 9:10 9:55					
4 10:15 11:00	DE MA C1. WA DE HN WA DE KEL WA	SP GIE SPH WA	ME GR C2. WA ME EM WA MG QU WA MG RO WA MG WL WA	GL GIE C1.0 WA	CH BE A0.1 WA
5 11:00 11:45	DG HO WA DG BE WA				
6 11:50 12:35					
7 12:40 13:25	GL GIE C1.0 WA	RE NIK WA	DE MA C1. WA DE HN WA DE KEL WA DG HO WA DG BE WA	AW GIE C1. WA	EE KET C2. WA EE RA WA EG JNN WA EG WEI WA EG OD WA
8 13:25 14:10					
9 14:25 15:10	*MLZ C2.0 WA		*DL C2. WA *DL MA WA *DL BRI WA	*F7 BIC C2. WA	*ELZ C2.02 WA
10 15:10 15:55	*Stud A2.04 WA		*Stud A2.04 WA	*F7G1 BIC WA	*Stud A2.04 WA

Nvpl Std. 0/36	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8:00 8:25					
2 8:25 9:10	UW GIE C1. WB	RE NIK C1.0 WB	EE KET C2. WB EE RA WB EG JNN WB EG WEI WB EG OD WB	CH BE A0.1 WB	ME GR C2. WB ME EM WB MG QU WB MG RO WB MG WL WB
3 9:10 9:55					
4 10:15 11:00	GL GIE C1.0 WB	NW 1 GLO A0.10 WB AW 1 BAU WB AH 1 STS F0.11 WB AH 2 MTG WB AT 1 KCH F0.02 WB F7G1 BIC WB DGS KEL B1.07 WB AT 2 H-F F0.02 WB	SP GIE SPH WB	DE MA C1. WB DE HN WB DE KEL WB DG HO WB DG BE WB	NW 1 GLO A0.10 WB AW 1 BAU WB AH 1 STS F0.11 WB AH 2 MTG WB AT 1 KCH F0.02 WB F7G1 BIC WB DGS KEL B1.07 WB AT 2 H-F F0.02 WB
5 11:00 11:45					
6 11:50 12:35					
7 12:40 13:25	KU NEF D1. WB	DE MA C1. WB DE HN WB DE KEL WB DG HO WB DG BE WB	ME GR C2. WB ME EM WB MG QU WB MG RO WB MG WL WB	BI CÜP A0.0 WB	EE KET C2. WB EE RA WB EG JNN WB EG WEI WB EG OD WB
8 13:25 14:10					
9 14:25 15:10	MLZ WB		DLZ C2.02 WB		ELZ WB
10 15:10 15:55	*Stud A2.04 WB		*Stud A2.04 WB		*Stud A2.04 WB

Beispielplan Jahrgang 8 A/B-Woche
stellvertretend für alle Klassen 8-9

Nvpl Std. 0/36	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8:00 8:25					
2 8:25 9:10	EG WEI <u>A2</u> WA EG JNN WA EE STN WA	GL BRI <u>A2.1</u> WA	AW BRI <u>A2.1</u> WA	NW LU <u>A2</u> WA NW RE WA AH ST <u>F0</u> WA AH DU <u>F0</u> WA AT DA <u>F0</u> WA AT H-F WA F7 BIC WA	BI CÜP <u>A0.0</u> WA
3 9:10 9:55	EE BÖ WA EE KRI WA				
4 10:15 11:00	MG RO <u>A2</u> WA MG NE WA ME BÖ WA	DG BR <u>A2</u> WA DG KE WA DG HEI WA	GL BRI <u>A2.1</u> WA	ZP-CLA <u>A2</u> WA ZP-OD WA ZP-HA WA ZP-ROT WA ZP-GR WA ZP-BRI WA	DG BR <u>A2</u> WA DG KE WA DG HEI WA DE RA WA DE BRI WA
5 11:00 11:45	ME QU WA ME MO WA	DE RA WA DE BRI WA			
6 11:50 12:35					
7 12:40 13:25	F7G BIC <u>A2</u> WA L8 VA WA DF BR WA	KU-ES GEH WA Lecker DUN <u>F0.11</u> WA ES1 STS WA ES2 GRU WA ES3 KAY WA ES4 NEF WA ES5 MTG WA ES6 REU WA MU-ES JOO WA SchüFi ZEI WA	MG RO <u>A2</u> WA MG NE WA ME BÖ WA ME QU WA ME MO WA	EG WEI <u>A2</u> WA EG JNN WA EE STN WA EE BÖ WA EE KRI WA	PH BE <u>A1.0</u> WA KU NEF <u>D1</u> WA
8 13:25 14:10	DF KE WA DF RA WA				
9 14:25 15:10	PH BE <u>A1.0</u> WA			*SII-GR <u>A2</u> WA	KU NEF <u>D1</u> WA
10 15:10 15:55			SP GIE <u>SPH</u> WA	*SII-TIS <u>A2</u> WA *SII-BEI <u>A2</u> WA	

Nvpl Std. 0/38	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8:00 8:25					
2 8:25 9:10	EG WEI <u>A2</u> WB EG JNN WB EE STN WB	NW LU <u>A2</u> WB NW RE WB AH ST <u>F0</u> WB AH DU <u>F0</u> WB AT DA <u>F0</u> WB AT H-F WB F7 BIC WB	KU NEF <u>D1</u> WB	GL BRI <u>A2.1</u> WB	RE BE <u>A2</u> WB
3 9:10 9:55	EE BÖ WB EE KRI WB				
4 10:15 11:00	PH BEC WB	MG RO <u>A2</u> WB MG NE WB ME BÖ WB	DG BR <u>A2</u> WB DG KE WB DG HEI WB	SP GIE <u>SPH</u> WB	MG RO <u>A2</u> WB MG NE WB ME BÖ WB ME QU WB ME MO WB
5 11:00 11:45		ME QU WB ME MO WB	DE RA WB DE BRI WB		
6 11:50 12:35					
7 12:40 13:25	DG BR <u>A2</u> WB DG KE WB DG HEI WB	KU-ES GEH WB Lecker DUN <u>F0.11</u> WB ES1 STS WB ES2 GRU WB ES3 KAY WB ES4 NEF WB ES5 MTG WB ES6 REU WB MU-ES JOO WB SchüFi ZEI WB	BI CÜP WB	NW LU <u>A2</u> WB NW RE WB AH ST <u>F0</u> WB AH DU <u>F0</u> WB AT DA <u>F0</u> WB AT H-F WB F7 BIC WB	EG WEI <u>A2</u> WB EG JNN WB EE STN WB EE BÖ WB EE KRI WB
8 13:25 14:10	DE RA WB DE BRI WB				
9 14:25 15:10	L9 VA <u>A2</u> WB VF NEF WB VF MT WB		ZP-CLA <u>A2</u> WB ZP-OD WB ZP-HA WB ZP-ROT WB ZP-GR WB ZP-BRI WB	*SII-GR <u>A2</u> WB *SII-TIS <u>A2</u> WB *SII-BEI <u>A2</u> WB	UW BRI <u>A2</u> WB
10 15:10 15:55	VF DU WB VF GR WB				

Beispielplan Jahrgang 10 A/B-Woche

Warum hilft uns das neue Konzept aus Doppelstunden?



Mehr individuelle Förderung	Verbesserung der Stundenpläne	Längere Pausenzeiten für Schüler*innen und Lehrkräfte	Lernzeitangebote für alle Jahrgänge in festen Bändern	Übungsphasen in Doppelstunden möglich
Alles kann in der Schule erledigt werden, wenn man die Studytime wählt (Bildungsgerechtigkeit)	Durch Lernzeiten können Fächer vertieft werden	Durch Doppelstunden hat man weniger Fächer pro Tag	Lärm und Hektik der kurzen Wechsellpauzen entfällt	Klare Tagesstruktur
Niemand muss "länger" bleiben, wenn es nicht gewünscht ist	Jeder kann auch wie bisher früher zur Schule kommen	Beratungszeit morgens vor 8.20 Uhr statt mitten am Tag	Anpassung an den Biorhythmus von Jugendlichen	JG.10 hat die Überhangstunden und SII-Vorbereitung im bisherigen Umfang

Welche Sorgen haben wir im Blick?



Busfahrzeitanpassung beim nächsten Fahrplanwechsel zu berücksichtigen

Zeit für Vereine und Freunde durch offene Wahlangebote

Gewöhnung der A/B-Woche durch Nutzung von Sdui

Überblick über An- und Abwesenheit der Kinder in der Studytime über Sdui möglich

Übersichtlichkeit der A/B- Wochen durch Sdui und Jahresplanung

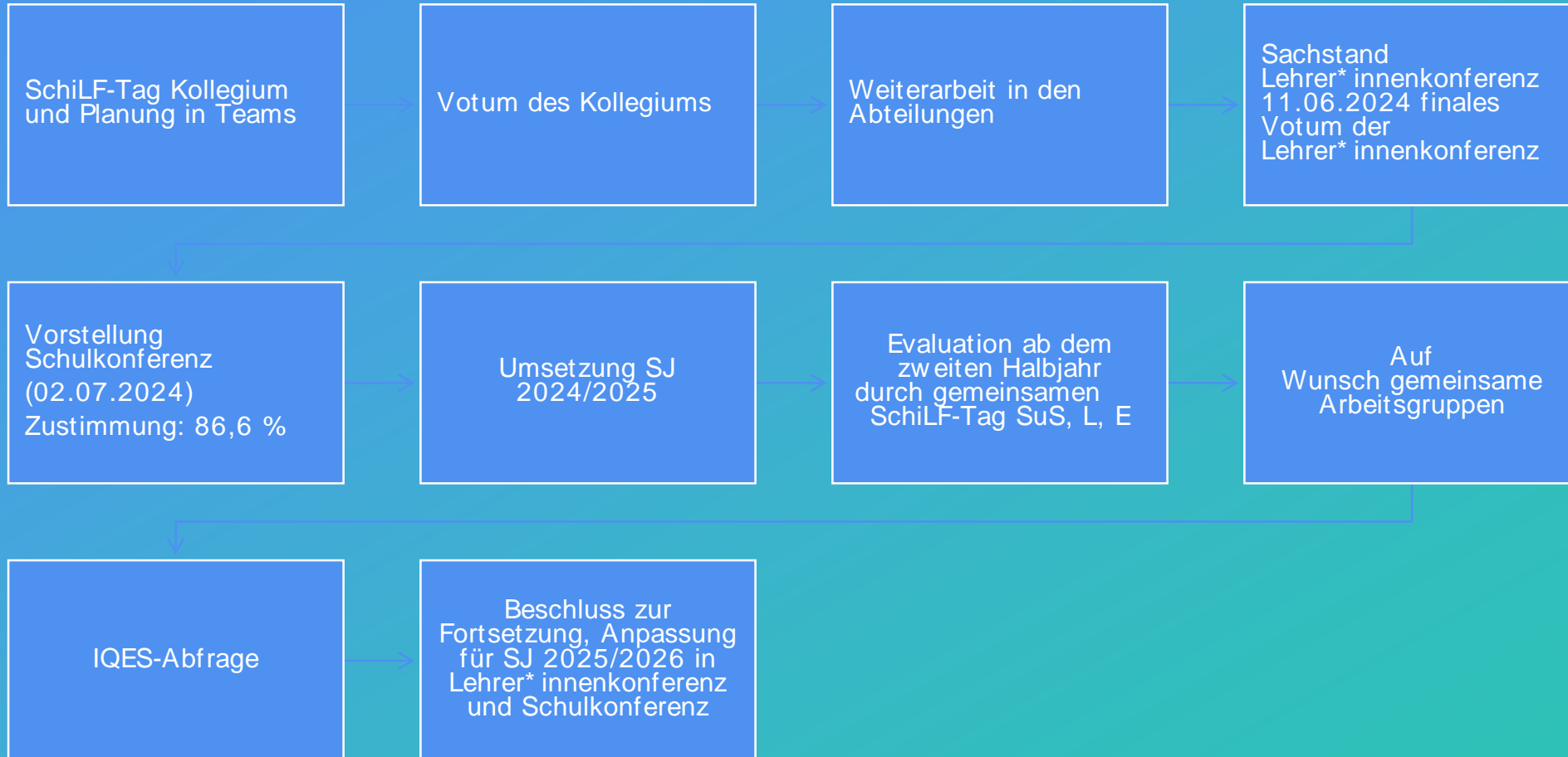
Dauer der Umstellung

- Mitwirkung im zweiten Halbjahr bei Beurteilung
- Elternwerkstatt
- Schüler* innenwerkstatt
- Umfragen
- Versammlung
- 1 Jahr Pilotprojekt

Versorgung vor Ort

- Mittagessen an fünf Tagen
- Ggf. zusätzlicher Automat

Zeitplan



RÜCKFRAGEN?

Schreiben Sie mir eine Email: SL@alg-gk.de

Mit freundlichen Grüßen

H.Bruckschen, LGED

Schulleiter